



# EG-SICHERHEITSDATENBLATT

DOW DEUTSCHLAND ANLAGENGESELLSCHAFT MBH

Produktname: METHOCEL™ A15 LV Methylcellulose

Überarbeitet am:: 22.04.2013  
Druckdatum: 18 May 2015

DOW DEUTSCHLAND ANLAGENGESELLSCHAFT MBH weist darauf hin, daß das gesamte Sicherheitsdatenblatt gelesen werden sollte, da es wichtige Informationen enthält. Es wird erwartet, daß die in diesem Dokument festgelegten Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden sofern nicht andere Verwendungen des Produktes entsprechende Vorsichtsmaßnahmen erfordern.

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

**Produktname**  
METHOCEL™ A15 LV Methylcellulose

**Verwendung des Stoffes / der Zubereitung**  
Verdickungsmittel. Bindemittel. Filmbildner. Prozesshilfe.

**FIRMENBEZEICHNUNG**  
DOW DEUTSCHLAND ANLAGENGESELLSCHAFT MBH  
AM KRONBERGER HANG 4  
65824 SCHWALBACH  
GERMANY

**Nummer für Kundeninformationen:** (31) 115 67 2626  
[SDSQuestion@dow.com](mailto:SDSQuestion@dow.com)

Bei Fragen zu diesem Sicherheitsdatenblatt, Kontakt aufnehmen zu: [SDSQuestion@dow.com](mailto:SDSQuestion@dow.com)

### NOTFALLAUSKUNFT

**24 Std.-Notrufnummer:** 00 49 4146 91 2333  
**Örtlicher Kontakt für Notfälle:** 00 49 41 46 91 2333

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Dieses Produkt ist nach den EG-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Bestandteil	Menge	Einstufung:	CAS #	EG-Nummer
Modifizierte Cellulose#	100,0 %	Nicht eingestuft.	9004-67-5	Polymer

# Stoff (e) mit einem Arbeitsplatzgrenzwert.

®™MARKE VON THE DOW CHEMICAL COMPANY ("DOW") ODER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

**Augenkontakt:** Sofort die Augen mit viel Wasser spülen; Kontaktlinsen nach den ersten 1-2 Minuten Spülung entfernen, danach einige Minuten lang weiterspülen. Es sind nur mechanische Wirkungen zu erwarten. Wenn es Wirkungen auf die Augen gibt, ist ein Arzt, vorzugsweise ein Augenarzt zu konsultieren.

**Hautkontakt:** Haut mit viel Wasser abwaschen.

**Einatmen:** Person an die frische Luft bringen; bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Verschlucken:** Keine medizinische Notfallversorgung notwendig.

**Hinweise für den Arzt:** Kein spezifisches Antidot bekannt. Die Behandlung einer Exposition sollte sich auf die Kontrolle der Symptome und des klinischen Zustandes des Patienten richten.

**Persönlicher Schutz im Notfall:** Bei möglicher Exposition, siehe Abschnitt 8 hinsichtlich spezieller persönlicher Schutzausrüstung.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**Geeignete Löschmittel:** Wasser Trockenlöschmittel. Kohlendioxid-Feuerlöscher.

**Brandbekämpfungsmaßnahmen:** Gefahrenbereich absperren und unbeteiligte Personen fernhalten. Mit Wasser kühlen und gründlich tränken, um eine Wiederentzündung zu verhindern. Den umgebenden Bereich mit Wasser kühlen, um die Brandzone eingegrenzt zu halten. Bei kleineren Bränden können Feuerlöscher mit Kohlendioxid oder Trockenlöschmitteln per Hand eingesetzt werden. Von einem schlagartigen Einsatz von Feuerlöschmitteln (z.B. Vollstrahl) kann eine Staubexplosionsgefahr ausgehen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Zugelassenen ortsunabhängigen Überdruck-Preßluftatmer bzw. umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen sowie Feuerwehrschutzkleidung (Feuerwehr-Helm mit Nackenschutz, -Schutzanzug, -Schutzschuhwerk und -Schutzhandschuhe) tragen. Sollte keine Schutzkleidung vorhanden sein, Feuer aus sicherer Entfernung oder von geschützter Stelle aus bekämpfen.

**Besondere Gefährdungen bei Feuer und Explosion:** Staubansammlungen verhindern. In Luft suspendierter Staub stellt eine Explosionsgefahr dar. Zündquellen auf ein Mindestmaß verringern. Wenn Staubschichten erhöhter Temperatur ausgesetzt sind, kann es zu spontaner Verbrennung kommen. Pneumatisches Fördern und andere mechanische Verfahren können zur Bildung brennbarer Stäube führen. Zur Verminderung einer möglichen Staubexplosion sollten die Geräte geerdet und mit elektrischen Ableitungen versehen sein. Staubansammlungen sollten verhindert werden. Staub kann sich bei statischer Entladung entzünden.

**Gefährliche Verbrennungsprodukte:** Im Brandfall kann der Rauch neben dem Ausgangsmaterial Verbrennungsprodukte mit nicht bestimmbar toxisch und/oder reizend wirkenden Zusammensetzungen enthalten. Verbrennungsprodukte können u.a. enthalten: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

**Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:** Wenn möglich, ausgelaufenes Material eindämmen. Zusammenkehren. Sorgfältig vorgehen, um Staubentwicklung möglichst gering zu halten. Zur Reinigung kein Wasser verwenden. In geeigneten und sachgemäß gekennzeichneten Behältern sammeln. Siehe Abschnitt 13, Hinweise zur Entsorgung, für weitere Informationen.

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Bei Leckagen besteht Rutschgefahr. Es ist entsprechende Schutzausrüstung zu verwenden. Zusätzliche Information ist Abschnitt 8, Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung, zu entnehmen.

**Umweltschutzmaßnahmen:** Das Eindringen in das Erdreich, in Gewässer oder in das Grundwasser verhindern. Siehe auch Kap. 12, Angaben zur Ökologie.

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

**Handhabung:** Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Rauchen, offene Flammen oder Zündquellen im Arbeits- und Lagerungsbereich sind zu vermeiden. Alle Anlagen erden und elektrisch leitend miteinander verbinden. Zur sicheren Handhabung dieses Produktes sind eine gute Lagerhaltung und eine Überwachung der Staubentwicklung erforderlich. Pneumatisches Fördern und andere mechanische Verfahren können zur Bildung brennbarer Stäube führen. Zur Verminderung einer möglichen Staubexplosion sollten die Geräte geerdet und mit elektrischen Ableitungen versehen sein. Staubansammlungen sollten verhindert werden. Staub kann sich bei statischer Entladung entzünden. Siehe Abschnitt 8, Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung.

### Lagerung

Trocken lagern. Weitere Angaben siehe Abschnitt 10.

**Lagertemperatur:** 5 - 35 °C

## 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### Expositionsgrenzwerte

Bestandteil	Liste	Typ	Wert
Modifizierte Cellulose	Dow IHG	Luftgrenzwert Gesamtstaub	10 mg/m <sup>3</sup>

### Persönliche Schutzausrüstung

**Augen-/Gesichtsschutz:** Sicherheitsbrille (mit Seitenschutz) tragen. Sicherheitsbrillen (mit Seitenschutz) sollten den Anforderungen der EN 166 oder ähnlichen entsprechen. Bei möglicher Exposition gegenüber Partikeln, die Augenbeschwerden hervorrufen könnten, Schutzbrille tragen. Schutzbrillen sollten DIN EN 166 oder ähnlicher Norm entsprechen.

**Körperschutz:** Außer sauberer, körperbedeckender Kleidung ist keine weitere Maßnahme erforderlich.

**Handschutz:** Chemikalienschutzhandschuhe sollten beim Umgang mit diesem Produkt nicht nötig sein. Übereinstimmend mit allgemeinem hygienischem Verhalten im Umgang mit Produkten sollte Hautkontakt möglichst gering gehalten werden.

**Atemschutz:** Bei möglicher Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte sollte Atemschutz getragen werden. Wenn es keine Arbeitsplatzgrenzwerte gibt, sollte beim Auftreten schädigender Wirkungen wie Atemwegsreizung oder körperlicher Beschwerden oder wenn es durch den Risikobewertungsprozess angezeigt ist Atemschutz getragen werden. Unter normalen Bedingungen sollte kein Atemschutz erforderlich sein, jedoch sind bei staubhaltiger Luft zugelassene Vollmasken mit Partikelfilter zu benutzen. Folgende CE-zugelassene Atemschutzmaske ist zu verwenden: Partikelfilter, Typ P2.

**Verschlucken:** Auf gute persönliche Hygiene achten. Lebensmittel nicht im Arbeitsbereich verzehren oder liegen lassen. Vor dem Essen oder Rauchen die Hände waschen.

### Technische Maßnahmen

**Belüftung:** Es ist für lokale Entlüftung oder für andere technische Voraussetzungen zu sorgen, um die Arbeitsplatzgrenzwerte einzuhalten. Wenn keine Arbeitsplatzgrenzwerte vorliegen, sollte eine generelle Be- und Entlüftung für die meisten Arbeitsgänge ausreichend sein. Bei manchen Arbeitsgängen kann örtliche Absaugung notwendig sein.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Aggregatzustand	Pulver
Farbe	weiß bis weißlich
Geruch	Geruchlos
Geruchsschwellenwert	Keine Testdaten verfügbar
Flammpunkt (TCC)	Keine Testdaten verfügbar

<b>Entzündlichkeit (Feststoff, Gas)</b>	Nein
<b>Explosionsgrenzen in Luft</b>	<b>untere:</b> Keine Testdaten verfügbar <b>obere:</b> Keine Testdaten verfügbar
<b>Zündtemperatur:</b>	Keine Testdaten verfügbar
<b>Dampfdruck</b>	Nicht anwendbar
<b>Siedepunkt (760 mmHg)</b>	Nicht anwendbar.
<b>Dampfdichte (Luft=1):</b>	Nicht anwendbar
<b>Spezifisches Gewicht (H2O = 1):</b>	Keine Testdaten verfügbar
<b>Gefrierpunkt</b>	Nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt:</b>	Keine Testdaten verfügbar
<b>Wasserlöslichkeit</b>	vollständig wasserlöslich
<b>pH-Wert:</b>	Nicht anwendbar
<b>Molekulargewicht</b>	Keine Testdaten verfügbar
<b>Zersetzungstemperatur</b>	Keine Testdaten verfügbar
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser (log Pow)</b>	Keine Daten für dieses Produkt verfügbar.
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat = 1)</b>	Keine Testdaten verfügbar
<b>Kinematische Viskosität</b>	Nicht anwendbar

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### Stabilität / Instabilität

Stabil unter empfohlenen Lagerbedingungen. Siehe Lagerung, Abschnitt 7.

**Zu vermeidende Bedingungen:** Zu vermeiden sind Temperaturen oberhalb 130 °C. Bei erhöhten Temperaturen kann sich das Produkt zersetzen. Elektrostatische Entladung vermeiden.

**Zu vermeidende Stoffe:** Kontakt mit Oxidationsmitteln vermeiden. Kontakt vermeiden mit: Starke Säuren. Starke Basen.

### Gefährliche Polymerisation

Findet nicht statt.

### Thermische Zersetzung

Zersetzungsprodukte hängen von der Temperatur, der Luftzufuhr und dem Vorhandensein anderer Stoffe ab.

## 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### Akute Toxizität

#### Verschlucken

Sehr geringe orale Toxizität. Gesundheitsschädliche Wirkungen werden bei Verschlucken kleiner Mengen nicht erwartet.

LD50, Ratte > 10.000 mg/kg

#### Aspirationsgefahr

Stellt auf Grund der physikalischen Eigenschaften wahrscheinlich keine Aspirationsgefahr dar.

#### Dermal

Bei Aufnahme über die Haut werden keine Nebenwirkungen erwartet.

Dermale LD50: nicht bestimmt.

#### Einatmen

Nebenwirkungen werden bei einmaliger Staubexposition nicht erwartet.

Als Produkt. Die LC50 wurde nicht bestimmt.

#### Schädigung des Auges/Augenreizung

In der Regel nicht reizend für das Auge. Feststoff oder Staub können aufgrund mechanischer Einwirkung zur Verletzung der Hornhaut führen.

**Verätzung der Haut/Reizung**

In der Regel nicht hautreizend.

**Sensibilisierung**

**Haut**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Respiratorisch**

Keine relevanten Angaben vorhanden.

**Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

Wiederholte Aufnahme von ähnlichen Celluloseprodukten mit der Nahrung bei Menschen führte nicht zu nennenswerten Nebenwirkungen.

**Chronische Toxizität und Kanzerogenität**

Ähnliche Celluloseprodukte verursachten keinen Krebs in Langzeitstudien mit Versuchstieren.

**Entwicklungstoxizität**

Ähnliche Celluloseprodukte riefen in Versuchstierstudien keine Geburtsfehler oder andere toxische Wirkungen hervor.

**Reproduktionstoxizität**

Für ähnliche Celluloseprodukte konnte in Tierstudien gezeigt werden, daß sie die Reproduktion nicht beeinflussen.

**Gentoxizität**

Ähnliche Celluloseprodukte waren in in-vitro- und in-vivo-Studien negativ.

**12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

**VERBLEIB IN DER UMWELT**

**Verteilungsverhalten**

Aufgrund des relativ hohen Molekulargewichtes (MG > 1000) ist keine Biokonzentration zu erwarten.

**Persistenz und Abbaubarkeit**

Eine nennenswerte Biodegradation ist nicht zu erwarten.

**Biologischer Sauerstoffbedarf (BOD):**

BOD 5	BOD 10	BOD 20	BOD 28
		0 %	

**ÖKOTOXIZITÄT**

Es wird keine akute Giftigkeit gegenüber aquatischen Organismen erwartet.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Unter Beachtung abfallrechtlicher Gesetze und Verordnungen entsorgen. Nicht in Abwasserkanäle, in den Boden oder in andere Gewässer entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer nach dem europäischen Abfallverzeichnis (EAK) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß dem europäischen Abfallverzeichnis (Kommissionsentscheidungen 2000/532/EG und 2001/118/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**LANDTRANSPORT**

NICHT REGULIERT.

**SEESCHIFFTRANSPORT**

NICHT REGULIERT.

**LUFTTRANSPORT**  
NICHT REGULIERT.

**BINNENSCHIFFTRANSPORT**  
NICHT REGULIERT.

## 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

### **Europäisches Verzeichnis der im Handel befindlichen Altstoffe (EINECS)**

Dieses Produkt ist ein Polymer gemäß der Richtlinie 93/32/EWG (zur siebten Änderung der Richtlinie 67/548/EWG) und alle Ausgangsstoffe und zweckbestimmten Zusatzstoffe sind im Europäischen Verzeichnis der im Handel erhältlichen Stoffe (EINECS) aufgeführt oder stimmen mit den Anforderungen für Europäische (EU) Chemikalienverzeichnisse überein.

### **Kennzeichnung:**

Dieses Produkt ist nach den EG-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

### **Wassergefährdungsklasse:**

WGK 1; nach VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 3, Kenn-Nummer: 5.292

## 16. SONSTIGE ANGABEN

### **Produktliteratur**

Zusätzliche Information zu diesem oder anderen Produkten, die wir anbieten, kann bei unserer Kundeninformation (CIG) erhalten werden. Es ist nach der Produktinformationsbroschüre zu fragen oder nach dem Zugang zu unserer entsprechenden Website.

### **Revision**

Identifikationsnummer: 79368 / A287 / Gültig ab 22.04.2013 / Version: 4.0

Die letzte(n) Überarbeitung(en) wird (werden) angezeigt durch fettgedruckte Doppelstriche am linken Rand des Dokumentes.

*DOW DEUTSCHLAND ANLAGENGESELLSCHAFT MBH fordert jeden Kunden oder Empfänger dazu auf, dieses Sicherheitsdatenblatt sorgfältig zu lesen und wenn nötig sich die entsprechende Sachkenntnis zugänglich zu machen, um die in diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Daten und jegliche mit dem Produkt verbundenen Gefahren zu erkennen und zu verstehen. Die hierin gegebenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen richtig. Jedoch wird dafür keine Garantie, ausdrücklich oder nicht ausdrücklich, gegeben. Die zu befolgenden Vorschriften unterliegen Änderungen und können an den verschiedenen Standorten voneinander abweichen. Es liegt daher in der Verantwortlichkeit des Käufers/Verwenders bei seinen Tätigkeiten die Gesetze auf Bundes-, Landes- und lokaler Ebene zu befolgen. Die hier gemachten Angaben betreffen nur das Produkt wie es versendet wird. Da die Verwendung des Produktes nicht der Kontrolle des Herstellers unterliegt, ist es die Pflicht des Käufers/Verwenders die nötigen Bedingungen für den sicheren Umgang mit dem Produkt festzulegen. Wegen der Zunahme von Informationsquellen für herstellereigene Sicherheitsdatenblätter fühlen wir uns nicht für Sicherheitsdatenblätter verantwortlich, die Sie nicht von uns erhalten haben. Sollten Sie Sicherheitsdatenblätter von einer anderen Quelle erhalten haben oder besteht Unsicherheit über die Aktualität der Sicherheitsdatenblätter bitten wir um Kontaktaufnahme, um die aktuellsten Sicherheitsdatenblätter zu erhalten.*